

Referent für internationale Studierende aus Krisengebieten in der Katholischen Hochschulgemeinde Edith Stein Freiburg

Mit Blick auf die steigende Zahl von Studierenden aus Krisengebieten, die sich mit der Bitte um Unterstützung an die Hochschulgemeinden und andere Institutionen der Kirche wenden, hat das Erzbistum Freiburg (vertreten durch Herrn Weihbischof Dr. Michael Gerber) ein Unterstützungsprogramm erarbeitet. Zielgruppe sind Christen aus Krisengebieten, die in einer Hochschule auf dem Gebiet des Erzbistums Freiburg ein Hochschulstudium beginnen, zu Ende bringen oder (zum Beispiel durch Sprachkurs oder Promotion) ergänzen möchten - damit sie später die Chance haben, einen Beruf zu finden, der ihrer akademischen Ausbildung angemessen ist. Christliche Studierende aus solchen Krisengebieten können sich an die Katholische Hochschulgemeinde Freiburg (Projektreferent: Michel Lahoud, Lorettostraße 24, 79100 Freiburg i. Br., lahoud@khg-freiburg.de) wenden und einen entsprechenden Antrag stellen.

Was wir anbieten:

- Anlaufstelle aller Freiburger Katholischen Hochschulgemeinden für studierende Christen/Flüchtlinge aus Krisengebieten
- Clearingstelle für studierende Christen/Flüchtlinge aus Krisengebieten für alle Katholischen Hochschulgemeinden der Erzdiözese Freiburg
- Beratung, Begleitung, Coaching, Wohnraum- und Sprachkursvermittlung, Vermittlung psychologischer Hilfe (Traumabearbeitung), Hilfe bei Behördengängen für einzelne Personen der Zielgruppe
- Beantragung von materiellen Hilfen aus diözesanen Etats für einzelne Personen der Zielgruppe
- Entwicklung einzelner Angebote (Gesprächskreise, Themenabende, etc.) für die Zielgruppe in der Katholischen Hochschulgemeinde Edith Stein

Ergänzend ist anzufügen:

- Die Maßnahmen sollen eine realistische Chance auf die Aufnahme eines Studiums bzw. dessen Fortsetzung bieten, um einen entsprechenden Beruf ergreifen zu können.
- Zu prüfen sind der Aufenthaltstitel und dessen Gültigkeit, eine eventuelle Änderung des Titels, die Frage der Krankenversicherung und ggf. in Deutschland erbrachte Leistungen in Sprachkursen oder Studienleistungen.
- Der Referent (M. Lahoud) dokumentiert Angaben der Flüchtlinge über ihre Situation und eventuelle Leistungen, die sie bereits erhalten. Nach der sachlichen Prüfung kann bei der Erzdiözese Freiburg ein Antrag auf finanzielle Unterstützung gestellt werden.
- Die Leistungen orientieren sich am BAFÖG-Höchstsatz, um eine finanzielle Grundausstattung sicherzustellen, können jedoch auch deutlich niedriger ausfallen, wenn es sich um einmalige Maßnahmen (z.B. Begleichung von Mietschulden, Bücherkauf, Kauf eines PC) handelt.
- Die Maßnahmen gelten jeweils für ein Semester (bis 30. April bzw. 31. Oktober). Dadurch können noch vor Beginn des folgenden Semesters Anträge erneuert werden; andererseits ist eine Überprüfung möglich, inwieweit die Kriterien für eine Förderung weiterhin gegeben sind und Fortschritte erzielt wurden.

Michel Lahoud

Referent für internationale Studierende aus Krisengebieten

lahoud@khg-freiburg.de

KHG - Edith Stein

Lorettostraße 24
79100 Freiburg i. Br.

Tel. (0761) 70529-0
Fax: (0761) 70529-100

www.khg-freiburg.de